



## Informationen zum bilingualen Sachfachunterricht

(Stand Februar 2024)

Der bilinguale Zug wurde am Ernst-Mach-Gymnasium zum Schuljahr 1996/97 begonnen. Ziel war und ist es, die Fremdsprache Englisch nicht nur als verpflichtenden Unterrichtsgegenstand, sondern auch als Fach- und Verkehrssprache zu erleben und zu erlernen. Eine flexible, eigenständige, spontane und praxisbezogene Anwendung des Englischen zur Vorbereitung auf Studium und Beruf ist ein wesentlicher Schwerpunkt des bilingualen Unterrichts.

### Inhalte/Vorteile des Sachfachunterrichts in der Fremdsprache

- Verstärkung der *mündlichen Komponente, natürlicheres Verhältnis* zur Fremdsprache
- zusätzliche u. vielfältige Möglichkeiten, *in der Fremdsprache* eigene Meinungen zu äußern
- Kennenlernen *neuer Perspektiven* durch fremdsprachliche Materialien
- Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten durch *intensive Quellenarbeit*
- *vertiefte Behandlung der Sachfachinhalte*: z.B. vertieftes Geschichtsverständnis, zusätzliche interessante Themen aus dem angloamerikanischen Raum
- mehr Möglichkeiten für *fächerübergreifenden Unterricht u. Projektarbeit*
- Training des eigenen *Durchhaltevermögens* (zusätzlicher Nachmittagsunterricht)

### An welche Schülerinnen und Schüler wendet sich das Angebot des bilingualen Zugs?

- an gute, lerneifrige und lernwillige Schüler
- an wissbegierige, begeisterungsfähige Schüler mit einem großen Interesse an Geschichte bzw. Geographie
- an Schüler, die den in der Regel am Nachmittag stattfindenden Zusatzunterricht nicht als Last, sondern als interessante Bereicherung und Herausforderung empfinden
- an Schüler, die sich gern mündlich mitteilen, sich aber auch zusätzlich mit Texten befassen möchten

### Zugangsvoraussetzungen:

- **für Vorbereitungsunterricht in der 7. Klasse:** Zeugnisnoten der 6. Klasse sowohl in Englisch als auch in Geschichte mindestens „befriedigend“ (Note 3).
- **für bilingualen Geschichtsunterricht in der 8. Klasse**
  - Falls der Vorbereitungsunterricht in der 7. Klasse besucht wurde: Zeugnisnoten der 7. Klasse in Englisch **und** Geschichte mindestens „befriedigend“.
  - Falls der Vorbereitungsunterricht in der 7. Klasse **nicht** besucht wurde: Bei den Zeugnisnoten der 7. Klasse in Englisch und Geschichte muss eine Note mindestens „gut“, die andere mindestens „befriedigend“ sein.
- **für bilingualen Geschichtsunterricht in der 9. Klasse:** Besuch des bilingualen Zuges in der 8. Klasse UND Zeugnisnoten der 8. Klasse in Englisch und Geschichte mindestens „befriedigend“.

- für **bilingualen Geographieunterricht in der 10. und 11. Klasse bzw. bilingualen Geschichtsunterricht in der 11. Klasse**: Zeugnisnote der 9. bzw. 10. Klasse in Englisch mindestens „befriedigend“ (Geographie in wird in der 9. Klasse nicht unterrichtet).

### Aufbau des bilingualen Zuges

In **Jahrgangsstufe 7 ...** wird der reguläre **Englischunterricht** zur Vorbereitung des bilingualen Sachfach-unterrichts (ab Klasse 8) um **1 Stunde** pro Woche erweitert. In dieser zusätzlichen Stunde werden ausschließlich mündliche Noten gegeben, die mit in die reguläre Englischnote eingehen.

In **Jahrgangsstufe 8/9 ....** wird der **Geschichtsunterricht** um **2 Stunden pro Woche** erweitert und bis zur Hälfte aller Stunden auf Englisch gehalten. Leistungserhebungen (Stegreifaufgaben, Abfragen usw.) werden auf Deutsch oder Englisch durchgeführt. Die erzielten Noten bilden die Geschichtsnote.

In **Jahrgangsstufe 10/11 ...** wird das Fach **Geographie** um **1 Stunde pro Woche** erweitert, ansonsten gelten die entsprechenden oben genannten Regelungen – die erzielten Noten bilden die Geographienote.

Die **interkulturelle Begegnung mit unseren Partnern von der Futaba Future School in Japan, Fukushima**, wird in GeoBili in der 10. oder 11. Klasse integriert (je nach Anmeldungen) – Informationen siehe Homepage der EMG unter „Schulleben / Raus aus dem Schulhaus“.

### Übersicht über die Stundenverteilung des Bilingualen Zugs

Jahgangs- stufe	Englisch	Geschichte	Geographie	Stunden pro Woche
<b>7</b>	4+1*)	2	2	<b>31</b>
<b>8</b>	3	2+2 *)	2	<b>32</b>
<b>9</b>	3	2+2 *)	.....	<b>33,5</b>
<b>10</b>	3	1 (+ 1 PuG)	2+1 *)	<b>35</b>
<b>11</b>	3	1 (+ 2 PuG)	2+1 *)	<b>35</b>

\*) Der Besuch des bilingualen Zuges ist stets mit einer **Erhöhung der Wochenstundenzahl** verbunden (+1 in der 7. Klasse / 10. und 11. Klasse, +2 in den Jahrgangsstufen 8 und 9). Zu den angegebenen Wochenstundenzahlen kommen noch die Pflichtintensivierungen (insgesamt 3 Stunden in der Unterstufe in Klassen 5 bis 7) und ggf. freiwillige Intensivierungsstunden in der Mittelstufe.

gez. *Gabriele Langner*  
Schulleiterin